

Fußballwettbewerb "Jugend trainiert für Olympia" 2017

Erstmalig in der DSL-Geschichte konnte aufgrund des hohen Interesses der Schüler und AG-Teilnehmer eine Fußballmannschaft für Wettkampfklasse IV (2006/07) gemeldet werden. Die Nachfrage war so groß, dass leider nicht alle Kicker nominiert werden konnten. Mika, Mahbod und Mansour - Respekt für eure sportliche Haltung. Im nächsten Jahr seid ihr dabei.



Bereits früh morgens, als eines der ersten Teams, standen die Fußballer der DSL zum Warmmachen auf dem Platz des Mülheimer Sportgeländes. Bei bestem Wetter sorgten die Jungs bereits hier durch ihr professionelles Auftreten für Aufsehen beim Gegner, ganz zur Freude des Trainers.



Die Truppe, unten im Bild zu sehen, spielte erstmals überhaupt in dieser Formation zusammen und das mit beachtlichem Erfolg. Auch wenn noch nicht jedes Spiel nach Plan verlief, so war doch schon feststellbar, dass hier eine Mannschaft zusammenwächst, mit der in den nächsten Jahren auf Kreisebene zu rechnen sein wird. Selbst die Trainer anderer Schulen zollten den jungen Fußballern ihren Respekt, darunter auch unsere Freunde und Nachbarn der Adolf-Reichwein-Schule.



Von links: Baran Lesch, Enes Jakubovic, Dario Naseri, Jonas Hoffmann, Julius Raab, Simon Fuß, Valentin Pritzel, Niko Pervan, Nick Bücken, Philipp Janovich, Jonas Kühne

Es waren sich alle einig, dass das beste Spiel bereits relativ früh im Verlauf des Turnieres gegen die Mannschaft aus Obertshausen stattfand, die später als Sieger feststehen sollten. Bis dato dominierte Obertshausen seine Gegner nach Belieben. Doch dann zeigten die körperlich deutlich unterlegenen DSL-Kicker eine spielerisch so überzeugende Leistung, dass sich immer mehr Zuschauer um das Spielfeld scharrten.



Zweimal ging die DSL durch Julius Raab, der ein überragendes Turnier spielte, in Führung. Beim Stand von 2:1 traf er zudem den Pfosten, was die Vorentscheidung bedeutet hätte. Erst in letzter Sekunde kam der von der Leistung völlig verduztte und phasenweise resignierte Gegner durch einen Standard zum Ausgleich. Wer weiß wie das Turnier verlaufen wäre, wenn der haushohe Favorit zu diesem Zeitpunkt mit einer 3:1 Niederlage vom Platz hätte gehen müssen. Dessen waren sich alle bewusst, weshalb man sich jetzt schon auf das nächste Jahr freuen kann.

Jungs - das war bärenstark! Ich bin stolz auf euch!

Coach Unger